Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 18 (1945)

Heft: 12

Artikel: Kälteresistenz und Ernährung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-516791

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kälteresistenz und Ernährung

Die Frage, ob eine gute Ernährung die Kälte besser ertragen hilft, interessiert in hohem Grade auch unsere Leser. K. Lang und W. Grab beschäftigten sich in der klinischen Wochenschrift 1944, Seite 226 und 230, mit diesem Thema. Zusammenfassend kann hierzu folgendes gesagt werden:

Erfahrungen im Verlaufe von Winterfeldzügen, resp. Beobachtungen in Gebieten mit Brennstoffmangel, führten im Verlaufe dieses Krieges recht häufig zur Feststellung, dass die Kälteresistenz des modernen Menschen den klimatischen Anforderungen oft nicht mehr in genügendem Ausmasse gewachsen ist. Bei der momentanen Brennstoffverknappung interessiert sich daher die Forschung immer mehr für die Frage, ob sich die Kälteresistenz durch geeignete Massnahmen steigern lässt. Dabei führte folgende Überlegung zu recht interessanten Ergebnissen: Die Bildung der Körperwärme hängt weitgehend vom Ablauf der Verbrennungsvorgänge im Körper ab, so dass es möglich erscheint, durch Zufuhr einer geeigneten Nahrung resp. durch Einnahme von Katalysatoren, welche den Stoffwechsel beschleunigen, die Kälteresistenz zu steigern. Dies ist nach den Untersuchungen von Lang und Grab tatsächlich der Fall. Die Versuche führten sie mit Ratten aus, die sie verschieden ernährten, vom warmen Stall in Kühlräume brachten und den Widerstand gegen Kälte prüften. So fanden sie, dass die Kälteresistenz erheblich grösser war, wenn das Futter statt 9% Eiweisskalorien deren 15% enthielt. Zu ähnlichen Ergebnissen führten Versuche mit Vitamin A und B. Vitamin-A-Mangel setzte den Widerstand gegen Kälte wesentlich herab. Auch die Vitamine des B-Komplexes spielen bei der Bildung der Kälteresistenz eine Rolle: Gibt man Zulagen von Vitamin-B-Komplex, so ist die Kälteresistenz erheblich besser.

Aus diesen Beobachtungen ergibt sich, dass reichliche Zufuhr von Vitamin A und Vertretern des B-Komplexes die Resistenz gegen Kälte zu steigern vermag und daher für die Vorbeugung und Heilung von Kälteschäden wertvoll sein dürfte.

r.

Eine Anregung

von Fourier Gasser, Ober-Dürnten

In der Tagespresse aller Schattierungen wird gegenwärtig sehr viel über Heeresreform geschrieben, angeregt durch die Aufhebung der Zensur und durch den Besuch fremder Heeresangehöriger in der Schweiz. Es sei mir im folgenden erlaubt, einige Anregungen über die Ausrüstung der höhern Unteroffiziere zu geben.

Seit dem Beginn des Aktivdienstes waren die Fouriere und teilweise auch die Feldweibel verpflichtet, während des Dienstes und bei der Entlassung eine Anzahl Akten, Karteien, Schreib- und Bureaumaterial für den nächsten Dienst aufzubewahren. In der Regel wurden diese Materialien mit nach Hause genommen. Wenn die Einheit über einen Schreiner verfügte, liess man sich durch einen solchen Handwerker eine Kiste zimmern, meistens erst dann, wenn man bei Dislokationen